



https://biz.li/3011

EINSATZ IM GEFAHRENBEZIRK: NEUE WALDBRANDBEAUFTRAGTE ERNANNT

Veröffentlicht am 16.05.2023 um 16:54 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Waldbrände gehören auch in der Region Hannover zu den Begleiterscheinungen des Klimawandels. Steigende Niederschlagsmengen können zu Dürreperioden führen. In der Region Hannover steigt dadurch das Risiko für Waldbrände. Die Region Hannover hat insgesamt elf Gefahrenbezirke festgelegt, in denen eine Abstimmung mit den jeweiligen kommunalen Feuerwehreinheiten (z.B. der Landeshauptstadt Hannover), Thomas Held (Springe), Hagemann (Lehrte) sowie Jörg Hagemann und Andreas Böhme aus der Hand von Jens Palandt, Dezernent für Umweltschutz, Bestellsurkunden. Hannes Vokuhl wurde zum Regionswaldbrandbeauftragten ernannt. Er wird die Aufgaben übernehmen, die in der Region Hannover festgelegt sind. "Waldbrände in Zukunft noch intensiver werden", sagt Palandt. "Durch menschliche Unachtsamkeit ausgelöst werden. Durch den Klimawandel sind Waldbestände anfälliger für größere Brandgeschehen."



Regionswaldbrandbeauftragten ist daher ein wichtiger Baustein für die Klimaschutzmaßnahmen. "Die Gefahr von Waldbränden ist in der Region Hannover in den letzten Jahren gestiegen. In den Jahren 2018 und 2019 verbrannte im Durchschnitt 145 Hektar Wald. Zwischen den Jahren 1991 und 2019", sagte Palandt weiter: "Umso wichtiger wird die Waldbrandvorsorge, bei der ForstexpertInnen mitwirken. Wir würden uns freuen, weitere fachkundige Menschen für dieses Ehrenamt gewinnen zu können, die uns bei dieser wichtigen Aufgabe in der Gefahrenabwehr unterstützen." Eine von der Regionsversammlung beschlossene Aufwandsentschädigung soll einen zusätzlichen Anreiz für den ehrenamtlichen Einsatz geben.

Jens Palandt überreicht die Urkunde an Region Hannover, Hannes Vokuhl als Waldbrandbeauftragter für die Region Hannover.

Aufgaben der Waldbrandbeauftragten und des Regionswaldbrandbeauftragten

Forster aller Verwaltungsorganisationen nehmen häufig die Tätigkeit der/des Waldbrandbeauftragten wahr, um die löschenden Einsatzkräfte vor Ort mit ihrem Fachwissen bei der Brandbekämpfung zu beraten. Grundlage für diese Spezialaufgabe ist das Niedersächsische Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung (NWaldLG) mit den Paragraphen 18 und 19. Sie dürfen nur mit ihrer Zustimmung und der Zustimmung ihres Dienstherrn oder Arbeitgebers bestellt werden. In der Region Hannover sind derzeit drei Waldgefahrenbezirke unbesetzt, ein weiterer ist nur für eine Teilfläche besetzt. Waldbrandbeauftragte treffen vorsorgliche Maßnahmen gegen Brände. Insbesondere sollen sie einen Warndienst für die Waldeigentümer organisieren. Bei Ausbruch eines Feuers unterstützen die Waldbrandbeauftragten die Einsatzleitung der Löschkraften. Sie verfügen über Kenntnisse zu Eigentums- und Wegeverhältnisse sowie über vorhandene Löschwasserentnahmestellen und wirken mit bei der Aktualisierung der Waldbrandeinsatzkarten. Sie können zudem anordnen, dass Waldbesitzende auf eigene Kosten Zufahrten, Wendeplätze und Wasserstellen für die Feuerwehren anlegen und im Rahmen der wirtschaftlichen Zumutbarkeit weitere Sicherheitsvorkehrungen treffen. Regionswaldbrandbeauftragter Vokuhl fördert die Zusammenarbeit der Beauftragten mit dem amtierenden Regionsbrandmeister Karl-Heinz Mensing. Er berät die Region Hannover fachlich, sorgt für die Unterrichtung und Fortbildung der Waldbrandbeauftragten in allen die Waldbrandbekämpfung betreffenden Fragen und ist Mitglied im Katastrophenschutzstab. Er wirkt im Brandfall in der technischen Einsatzleitung mit.